



Ab sofort BAföG-Förderung möglich!

Grundlagenbildung in Vollzeit

Theaterpädagogik

Kurs 4

07.03.2023 - 30.06.2023

Veranstaltungsort: Neuss

Förderung mit Bildungsscheck und Bildungsprämie möglich

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		Wahrnehmung, Interaktion, Spiel	Wahrnehmung, Interaktion, Spiel	Wahrnehmung, Interaktion, Spiel	Theorie des Theaters
Projekt		Theorie des Theaters	Einstiege ins Spiel und szenische Improvisation	Einstiege ins Spiel und szenische Improvisation	Sprache, Text, Bewegung
Projekt		Improvisationstheater	Arbeit an Typen und Geschichten	Szenenarbeit	Tanz (Bewegungslehre von Rudolf von Laban)
Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW
Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW	Osterferien NRW
Projekt		Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text	Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text	Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text	Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text
Projekt		Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text	Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text	Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text	Schauspieltechnik/Rollenarbeit am Text
Projekt		Szenenarbeit	Szenenarbeit	Atem, Stimme, Sprechen	Tanz (Bewegungslehre nach Rudolf von Laban)
Projekt		Tanz (Bewegungslehre von Rudolf von Laban)	Projektmanagement	Projektmanagement	Projektmanagement
Projekt		Szenenarbeit	Interkulturell - Chancen und Herausforderungen	Christi Himmelfahrt	Atem, Stimme, Sprechen
Projekt		Improvisationstheater	Improvisationstheater	Regiearbeit in der Praxis	Regiearbeit in der Praxis
Projekt		Drama-Werkstatt: Von der Alltags- zur Bühnenszene	Drama-Werkstatt: Von der Alltags- zur Bühnenszene	Mein theaterpädagogisches Profil	Sprache, Text, Bewegung
Projekt		Maskenbau und Maskenspiel	Maskenbau und Maskenspiel	Maskenbau und Maskenspiel	Maskenbau und Maskenspiel
Projekt		Rhythmisch-musikalische Grundlagen	Rhythmisch-musikalische Grundlagen	Monologarbeit	Monologarbeit
		Regiearbeit in der Praxis	Regiearbeit in der Praxis	Regiearbeit in der Praxis	Abschluss

Dauer der Ausbildung

Beginn: Di, den 07.03.2023

Ende: Fr, den 30.06.2023

Umfang:

600 Unterrichtsstunden

Seminarzeiten und Struktur

Mo	Externes Projekt
Di bis Do	09.00 bis 17.00 Uhr
Fr	09.00 bis 16.00 Uhr
optional Jour fixe (Fr)	17.00 bis 21.30 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl:

18 Personen

Seminarort

Der Unterricht findet im Theatersaal des Off-Theaters nrw in Neuss statt. Die Räume des Off-Theaters nrw - Theatersaal (240 qm/Parkettboden) sowie Seminar- und Büroräume - befinden sich im Zentrum von Neuss. Sie sind nur 3 Min. Fußweg vom Hbf Neuss und von der Fußgängerzone entfernt. Die Stadt Neuss (150.000 Einwohner) grenzt direkt an Düsseldorf (ca. 5 Min. Fahrzeit) und bietet durch die unmittelbare Nähe zu Köln sowie zum Ruhrgebiet eine enorme Fülle an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Auch Neuss selbst bietet eine hohe Lebensqualität und ein umfangreiches kulturelles Programm durch die Neusser Tanzwochen, das Globe-Theater und das darin stattfindende Shakespeare-Festival, das Rheinische Landestheater, das Freie Theater am Schlachthof, das Kulturforum Alte Post sowie die Museumsinsel Hombroich mit der Langen Foundation (inmitten der reizvollen Erftlandschaft gelegen).

Wohnmöglichkeit

Das Büroteam vom Off-Theater ist gerne bei der Suche nach einer preiswerten Unterkunft im Raum Neuss/Düsseldorf für die Zeit während der Ausbildung behilflich.



Förderung

Die gesamten Fortbildungskosten (Seminargebühr, Literatur, Fahrtkosten, Übernachtung, Verpflegung) werden in der Regel von den Finanzämtern als steuermindernde Fortbildungs- oder Werbungskosten anerkannt. Außerdem ist eine Förderung möglich durch Bildungsscheck (NRW), Qualifizierungsscheck (Hessen) sowie - aufgrund der Zertifizierung nach AZAV - durch den Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit. Weitere Fördermöglichkeiten finden Sie unter www.off-theater.de.

Platzvergabe und Fortbildungsvertrag

Der unterschriebene Ausbildungsvertrag sollte spätestens am 24.01.2023 vorliegen. Die Ausbildungsplätze werden nach Eingangsdatum der beiden unterschriebenen Vertragsexemplare vergeben.



Externes Projekt

Während der Ausbildung soll ein eigenes externes Berufsfeld-Projekt (à 40 UStd.) durchgeführt werden. Das Projekt sollte vor den NRW-Sommerferien begonnen und abgeschlossen sein. Das Kolloquium findet im Rahmen der Bildungsmaßnahme statt.

Sonderkonditionen für Studierende und Absolvent*innen bestimmter Studiengänge:

- Studierende der Sozialen Arbeit, der Kulturpädagogik/Kulturvermittlung sowie theaterbezogener Studiengänge erhalten bis zu 8% Skonto auf die Unterrichtsgebühren.
- Bei Studierenden oder Absolvent*innen der Sozialen Arbeit sowie der Kulturpädagogik (z.B. an der Hochschule Niederrhein oder vergleichbaren Studiengängen) können Leistungen im Projektbereich (Outdoor-Projekt, künstlerische Projekte im sozialen Bereich etc.) vom Off-Theater nrw angerechnet werden.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss am Off-Theater nrw und Aufnahme eines Studiums an der Hochschule Niederrhein werden einige Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiums „Kulturpädagogik“ an der Hochschule Niederrhein anerkannt (bis zu drei Module).



Fortbildungskosten/Anmeldung:

Aufnahme- und Informationsworkshops

Die Teilnahme an einem Aufnahme- und Informationsworkshop oder an einem individuell vereinbarten Beratungs- und Informationsgespräch ist die Voraussetzung für die Aufnahme und Platzvergabe. Für die Bewerbung sollte ein ausführlicher Lebenslauf (mit Foto) und ein Motivationsschreiben eingereicht werden (gerne elektronisch). Alle Termine finden beim Off-Theater nrw in Neuss statt (Salzstr. 55 - 3 Min. vom Hbf).

Termine (Aufnahme- und Informationsworkshops)

Aktuelle Termine zu Informations- und Aufnahmeworkshops finden Sie auf unserer Homepage. Jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr. Alternativ kann ein Beratungs- und Informationsgespräch nach individueller Terminvereinbarung stattfinden.

Kosten:

Ausbildungskosten: **3.730,00 €**

- Zahlbar in 5 Monatsraten zu 746,00 € ab dem 01.03.2023 bis zum 01.07.2023
- 3% Skonto bei einer Gesamtrate: € 3.618,10 zum 01.03.2023
- Studierende der Sozialen Arbeit, der Kulturpädagogik/Kulturvermittlung sowie theaterbezogener Studiengänge erhalten 5% Skonto auf die Unterrichtsgebühren (ergibt 8% bei Zahlung der Ausbildungskosten in einer Rate).

Information und Anmeldung

Off-Theater nrw gGmbH, Salzstr. 55, 41460 Neuss
Tel: 02131/83319 - Fax: 02131/83391
Homepage: www.off-theater.de - Email: info@off-theater.de

Ansprechpartnerinnen:

Anne Ebbeler, Ute Plaumann

Anmeldebedingungen:

Die Anmeldung wird gültig nach Vertragsunterzeichnung. Die Platzvergabe geschieht nach Eingangsdatum des Vertrages.

Die nächste Grundlagen-Fortbildung in Vollzeit des Off-Theaters nrw beginnt im März 2024.

Besuchen Sie uns online:

www.off-theater.de
facebook: Akademie Off-Theater nrw
www.youtube.com/user/offtheaterde



Fotos: Frank Vinken,
Zerrin Aydin-Herwegh
und Jürgen Weintz



Weitere Informationen

Off-Theater nrw

Akademie für Theater,
Tanz und Kultur
Salzstraße 55
D - 41460 Neuss
Fon 0 2131 83319
Fax 0 2131 83391
info@off-theater.de
www.off-theater.de

Wozu Theaterpädagogik?

Beim Theaterspiel ist der ganze Mensch beteiligt. Die Faszination des Theaters beruht auf seinen vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, dem Wechselspiel von Darsteller und Figur sowie der direkten Begegnung mit dem Publikum. Theaterarbeit im pädagogischen Rahmen ermöglicht besondere künstlerische, persönliche sowie zwischenmenschliche Erfahrungen und wird daher als erlebnis- und handlungsorientierte Methode mit großem Erfolg eingesetzt. Bei der szenischen Bearbeitung von Texten aller Art sowie von Alltagssituationen oder eigenen Erfahrungen werden nicht nur künstlerische Ausdrucksformen erprobt, sondern auch spielerische und symbolische Zugänge zu den jeweiligen Themen eröffnet. Darüber hinaus werden durch theaterpädagogische Aktivitäten Schlüsselkompetenzen wie Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, Durchhaltevermögen sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gefördert.

Bedarf an Theaterpädagogik

Seit geraumer Zeit erfreut sich die Theaterpädagogik einer enorm gestiegenen Nachfrage. Immer mehr Einrichtungen beziehen theaterpädagogische Methoden ein wie z.B. im künstlerischen oder kulturpädagogischen Bereich (städtische Theater/Musiktheater, freie Theater, Museen, Jugendkunstschulen sowie Jugend- und soziokulturelle Zentren), auf pädagogischem Gebiet (Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung), im sozialen Bereich (Präventions-, Gruppen- und Zielgruppenarbeit), im therapeutischen Sektor sowie in der Wirtschaft (Training, Events und Animation). Besondere Bedeutung haben theaterpädagogische Methoden zudem auch im Rahmen der Offenen Ganztagschule sowie in Maßnahmen wie "Kultur und Schule".

Konzeption

Die Grundlagenbildung in Vollzeit (Grundlagenbildung in Theaterpädagogik BuT®) vermittelt innerhalb eines halben Jahres die erforderlichen künstlerisch-pädagogischen Kenntnisse für Bereiche theaterpädagogischer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie befähigt unsere Absolvent*innen zum erfolgreichen Einsatz theaterpädagogischer Methoden in Theatern sowie in (trans-)kulturellen, pädagogischen oder sozialen Einrichtungen. Es wird Körper- und Stimmarbeit, Schauspiel, Regie, Theatergenres, Dramaturgie, Theatergeschichte / Theatertheorie sowie Theorie und Praxis der Theaterpädagogik vermittelt. Dabei geht es um:

- Einblicke in verschiedene Theaterformen (Improvisations- und Bewegungstheater, Sprechtheater, Maskentheater und Postdramatisches Theater)
- „Ausflüge“ in andere Kunstformen (Tanz/Tanztheater, Musik/Musiktheater, bildende Kunst, Performance)
- Dramaturgische Werkstätten, Theatertheorie sowie Methodik/Didaktik der Theaterpädagogik

- Fragen der theaterpädagogischen Anleitung und Zielgruppenarbeit einschließlich der transkulturellen Arbeit



Umfang der Bildungsmaßnahme

Die vorgestellte Bildungsmaßnahme findet gantztägig an Werktagen statt (Unterricht immer Di bis Fr - Projekt immer am Mo) und führt nach einem halben Jahr zum Abschluss Grundlagen in Theaterpädagogik BuT®

Teilnahme-Voraussetzungen

- Personen mit oder ohne abgeschlossener Berufsausbildung sowie künstlerisch-pädagogischen Erfahrungen/Interessen.
- Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss, der für die Arbeit in einem pädagogischen, sozialen, künstlerischen, interkulturellen oder theaterbezogenen Berufsfeld qualifiziert.
- Über eine Aufnahme ohne Berufsausbildung oder ohne (Fach-) Hochschulabschluss wird im Rahmen einer Eignungsprüfung entschieden.

Lernbereiche und Lernziele

- Erfahrungen im Umgang mit den theatralen Ausdrucksmitteln (Körper-, Stimm- und Sprechdruck)
- Anwendung von Schauspiel-Techniken: Rollenanalyse, Improvisation, Erleben und Darstellen
- Kenntnis verschiedener Theaterformen: Bewegungstheater, Tanztheater, Improvisationstheater, Animationstheater, Maskentheater, Sprechtheater / Literarisches Theater, Clownstheater, Performance
- Auseinandersetzung mit verwandten Kunstformen wie Tanz/Tanztheater, Musik/Rhythmik und bildender Kunst
- Einblicke in Regiearbeit (Entwicklung und Umsetzung eines Inszenierungskonzepts)
- Dramaturgische Werkstätten als Grundlage für Eigenproduktionen
- Grundkenntnisse der Theatergeschichte und Theater-Theorie (z.B. Entstehung und Exponenten der Regie, wesentliche Theater- und Schauspielkonzepte, aktuelle Regie-Ansätze etc.)
- Einblicke in den Theaterbetrieb und in theaterpädagogische Praxis am Theater (inkl. Exkursionen an Theater im Raum Düsseldorf / Ruhrgebiet und Austausch mit den dort wirkenden Theaterpädagogen)
- Erstellung von Programmen und Aufführungsmappen für Schulen, für die Presse etc.
- Einblicke in theaterpädagogische Grundfragen, Methoden, Handlungs- und Arbeitsfelder (Methodik/Didaktik der Theaterpädagogik, Beispiele theaterpädagogischer Arbeit mit unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen)
- Öffentlichkeitsarbeit/PR, Kulturmanagement und Fragen der Existenzgründung
- Durchführung eigener Probestunden und eines externen Projektes
- Befähigung zur selbstständigen Durchführung von Theatersemi-

- naren/Theaterprojekten mit unterschiedlichen Zielgruppen und Altersstufen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Generationentheater, Transkulturelles Theater, Theater mit Behinderten)
- Reflexion der eigenen theaterpädagogischen Anleitungspraxis und Entwicklung eines individuellen theaterpädagogischen Profils

Abschlusszertifikat mit dem Titel:

„Grundlagen in Theaterpädagogik BuT®“

Bei Absolvierung aller erforderlichen Bausteine sowie bei regelmäßiger Teilnahme wird ein Abschlusszertifikat mit dem Titel: „Grundlagen in Theaterpädagogik BuT®“ verliehen. Für die Erteilung des Abschlusszertifikats sind neben der regelmäßigen Teilnahme (max. 15% Fehlzeit) folgende Bausteine vonnöten: Die Durchführung eines externen, theaterpädagogischen Eigenprojekts während der Bildungsmaßnahme, die Erstellung eines entsprechenden Projektberichts inklusive eines Theorieteils, die Durchführung von 2 Probestunden sowie die Teilnahme am Kolloquium.

Das Off-Theater nrw - Die Akademie für Theater, Tanz und Kultur

Seit 1994 führt die staatlich anerkannte Akademie Off-Theater nrw Fortbildungen in Theaterpädagogik (BuT/OT), Tanzpädagogik (OT), Boal-Theater (OT), Clownerie/Klinikclown (OT) und Kulturmanagement (OT) durch. Unser Dozent*innen-Team verfügt über fundierte künstlerische und pädagogische Kenntnisse sowie über umfangreiche Praxiserfahrungen auf verschiedenen kulturpädagogischen Feldern bzw. auf dem Gebiet des Kulturmanagements. Bisher haben über 1800 Teilnehmer*innen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem benachbarten Ausland eine Fortbildung beim Off-Theater nrw absolviert. Unsere Akademie ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik (BuT), im Deutschen Bundesverband Tanz (DBT), im Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik (DBfT), in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW) sowie in der Kulturpolitischen Gesellschaft (KuPoGe). Außerdem ist die Akademie durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung, durch die Agentur für Arbeit (AZAV) und durch den Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) zertifiziert.

Dozierende



DIRK OSKAR PLATE, Selbstständiger Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge BuT®, Schauspielstudium an der Internationalen Michael Tschechow Schule für Schauspielkunst München (IMTS). Dozent für Clownerie und Körpersprache. 20 Jahre Bühnenerfahrung als Schauspieler und Regisseur. Theaterpädagogische Projektleitungen unter anderem in Kooperation mit dem Landestheater Burghofbühne Dinslaken, Theater Oberhausen, Rheinisches Landestheater Neuss, der JVA Geldern, DRK-Düsseldorf/Oberhausen, Kultur und Schule NRW. Freier Referent im Career Service an der WWU Münster im Bereich Körpersprache/Selbstaussdruck. Mitglied und Dozent für Schauspiel und Regie, an der RÜ-Bühne, Zentrum für freies Theater Essen.



HEIKE SEIDLER, Regisseurin, Theaterpädagogin (BuT) und Tanzpädagogin, 12 Jahre feste Engagements an Oper und Theatern, Ausstatterin an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf / Duisburg, Bühnenbildnerin u.a. an der Folkwang Hochschule Essen, Leitungsassistentin am Düsseldorfer Kinder- und Jugendtheater, Regieassistentin und Choreographin u.a. am Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel, Regieassistentin am Staatstheater Wiesbaden, Theaterpädagogin am Theater Gera-Altenburg. Seit 2006 als freischaffende Regisseurin, Regieassistentin, Tanz- und Theaterpädagogin für Film und Theater tätig.



JÜRGEN ALBRECHT, Theaterpädagoge (BuT) und Schauspieler (Theaterakademie „Spielstatt“ Ulm), seit über 20 Jahren Programm- und Nachrichtensprecher im Deutschlandfunk, lange Zeit auch bei der Deutschen Welle, seit 2017 bundesweit unterwegs mit eigenem Duo-Theater- und Workshopprojekt „Zuvielcourage – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“. Engagements als Schauspieler an verschiedenen Häusern, wie Stadttheater Freiberg, Aalto-Theater Essen, Oper Bonn, Ringlokschoppen Mülheim an der Ruhr, Theater am Dom Köln und in Fernsehserien wie „Verbotene Liebe“ und „Stadtklinik“. 10 Jahre lang Dozent an der Comedia Colonia, Leiter einer eigenen Theatergruppe aus Semiprofis und Amateuren in Köln. „Kultur und Schule NRW“-Projekte und Regiearbeiten wie „Herbstgold“ von Folke Braband und „Josef und Maria“ von Peter Turrini.



SIEGFRIED BAST, Theaterregisseur (Diplom) und Theaterwissenschaftler (B.A.), Meyerholds Biomechanik, Brechts Episches Theater, Filmacting nach Judith Weston, Improtheater mit Springmausensemble; Regie an deutschsprachigen Theatern, Publikumspreis der Penguin Days Moers; Jugendclubinszenierungen; Dozent bei der Comedia Schauspielschule Köln, Juniorhouse Köln, Folkwang Musikschule Essen, MUSE-Stiftung Düsseldorf; Gastdozent Universität Köln



JÖRG DAUSEND, Musiker und Feldenkraislehrer, Schlagzeugstudium am Conservatorium in Arnheim/NL, Percussionsausbildung bei Steve Boston, Leiter von „schlagwerk“ - Schule für Schlagzeug und Percussion in Wuppertal, Lehrauftrag für Percussion an der Hochschule Niederrhein, 1990 - 1998 Percussiondozent in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal, seit 1998 rhythmuspädagogische Arbeit in einem Projekt für Schulverweigerer, RhythmCoaching für Manager, Weiterbildung in Atem-Tonus-Ton, Zusammenarbeit mit Ufermann, Al Dente, Caspar Brötzmann, John Marshall, Ballo Liscio und vielen anderen, weltweite Gastspiele und Tourneen, zahlreiche CD-Veröffentlichungen.



REGINA JAHN, selbstständige Unternehmensberaterin und Dozentin mit langjähriger Erfahrung im Theater- und Veranstaltungsbereich an der Schnittstelle von Kultur und Wirtschaft bzw. Kreation und Administration; Pädagogin, Zusatzstudium Bewegungstheater (Institut für Tanz- und Musikpädagogik der Sporthochschule Köln) sowie Betriebswirtschaft (VWA Köln); selbstständig seit über 25 Jahren, davon 10 Jahre als Künstlerin und Bewegungspädagogin sowie 12 Jahre als Geschäftsführerin der Mobilé GmbH; Theater- und Showproduktion, 2001 Gründung von IQ - Intelligent Questions; Beratung - Coaching - Seminare (mit den Schwerpunkten Rechnungswesen und Controlling, Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Zeit- und Selbstmanagement sowie Existenzgründung)



MAX DANIEL JOUREAU, Performerausbildung bei Living Media in Köln, Ausbildung zum Dance-Alive-Spezialisten beim Langen Institut/ Monheim, Trainer im Bereich Pantomime und Dance-Alive, selbständiger Choreograph im Event-/ Messebereich, Dozent für Hip Hop, Popular Dance und Video Clip Dancing.



ORTRUD KEGEL, Musikerin/Querflötistin, Improvisatorin und Performerin, Musikerin in den Ensembles „Partita Radicale“ und „Institut für experimentelle Salonmusik“, die beide im Bereich Neue Musik-Improvisation auch in Verbindung mit Theater, Tanz und bildender Kunst arbeiten, Zusammenarbeit mit Kölner Komponisten, Schulprojekte und Lehrerfortbildungen als Mitarbeiterin des Kölner Büros für Konzertpädagogik.



JANNA PLATE, Theaterpädagogin (BuT), M.A. Soziologie, Resilienzcoach und Beraterin „Kompetenznachweis Kultur NRW“, Mehrjährige Erfahrung in Unternehmenstheater, Improvisationstheater und (biografisch-) theaterpädagogischen Projekten mit Jugendlichen und Erwachsenen. Seit 2014 freie Referentin mit den Schwerpunkten Selbstaussdruck · Kommunikation, Kompetenz- und Ressourcenstärkung, berufliche Orientierung/ Berufsbiografien, Stressbewältigung · Resilienz (an div. Hochschulen und in Unternehmen). Regisseurin und Ensemblemitglied an der RÜ-Bühne Essen.



TOBIAS REICHELT, Theaterpädagoge (BuT), Bühnenerfahrung als Tänzer und Choreograph sowie mit Figuren-, Schatten- und Schwarzlichttheater, Freier Dozent für Maskenbau und Maskenspiel, Mitbegründer des Figurentheaters Trio TAT, Theaterpädagogische Projektleitung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, u.a. in städtischen Kinder- / Jugendfreizeiteinrichtungen, Akki, Theaterwerk Albstadt, Kultur und Schule NRW sowie Jugend, Kultur und Schule der Stadt Düsseldorf, Erfahrungen mit Seiteneinsteigerklassen und Inklusionsgruppen.



An: Akademie Off-Theater nrw gGmbH, Salzstr. 55, 41460 Neuss

**Aufnahme- und Anmeldeformular
Grundlagenbildung in Theaterpädagogik BuT in Vollzeit (Kurs 4)**

Name

Straße

PLZ Wohnort

Tel. privat Tel. berufl.

Mobil-Nr. Email

Geburtsdatum

Ausbildung

Tätigkeitsfeld

Aufnahme- und Informationsworkshops

Aktuelle Termine zu Informations- und Aufnahmeworkshops finden Sie auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihre Anmeldung. Alternativ ist ein Beratungs- und Informationsgespräch nach individueller Terminabsprache möglich.

Erfahrungen im Bereich Theater/Theaterpädagogik (bitte ggf. ein zusätzliches Blatt benutzen):

.....
.....

Erwartungen an die Bildungsmaßnahme:

.....
.....
.....

Förderung bei der Agentur für Arbeit: beantragt nicht beantragt

Zuständige Agentur für Arbeit

ausführlicher Lebenslauf beigelegt wird nachgereicht

Ich habe die Anmelde-/Teilnahmebedingungen (AGB) und Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten im Rahmen des Anmeldeverfahrens sowie bei der Durchführung der Veranstaltung von der Akademie Off-Theater nrw verwendet werden.

.....
Ort/Datum Unterschrift

